

Die Entstehung

1994 wird die Idee zum Aufbau eines Gesteinsgartens geboren. Ab Herbst des Jahres wurde der Gesteinsgarten mit Unterstützung von Sponsoren im neugestalteten Erholungsgebiet um den Kulk angelegt. Durch die breite Unterstützung sowohl der Geologischen Landesämter als auch der noch produzierenden Steinbruchbetriebe konnten die ersten Gesteinsblöcke aus Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen im Januar 1995 antransportiert werden. Bis 2002 wuchs der Garten kontinuierlich weiter zu seiner heutigen Größe auf 211 Exponate an. Weitere Exemplare kamen aus Ungarn, Österreich, Frankreich, Spanien, Bulgarien, Slowakei, Finnland, Schweden, Dänemark, Kuba und Island.

Seit Ende 2025 ist der Gesteinsgarten unter dem Dach des Stadtfördervereins „Wir für Gommern“, Arbeitskreis Tourismus zu Hause. Bei der Lösung unserer vielfältigen organisatorischen, technischen und fachlichen Aufgaben rund um den Gesteinsgarten freuen wir uns über Ihre Ideen und Unterstützung. Geologische Kenntnisse sind dabei keine Voraussetzung! Seien Sie dabei, übermitteln Sie uns Ihre Anregungen nach einem Besuch des Gesteinsgartens oder unterstützen Sie unsere ehrenamtliche Arbeit finanziell.

Infos

- 21.04.1995 – Eröffnung des Gesteinsgartens mit 24 Gesteinsblöcken am Kulk.
- Bis Ende 1995 waren es bereits 70 Exponate aus Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen.
- 1996 wuchs der Garten auf 110 Blöcke an. Es kamen Exemplare aus dem Schwarzwald, Fichtelgebirge, Bayrischen Wald, Odenwald und Spessart dazu. Das machte eine Umgestaltung erforderlich.
- 1997 repräsentierten bereits 150 Gesteinsblöcke einen fast vollständigen Querschnitt der in Deutschland vorhandenen und derzeit abgebauten Gesteinsarten.
- 2002 - 211 Blöcke von 187 Fundorten weltweit

